



LIEBLINGSSNACKS
FÜR LIEBLINGSTIERE



WAS UNS
VERBINDET,
HINTERLÄSST
SPUREN.



— NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025



INHALT

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG —	3
DOKAS IM PORTRÄT —	5
UMWELT —	9
SOZIALES —	14
GOVERNANCE —	17
INDEX —	20
KONTAKT —	23

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

FÜR DIE MOMENTE, DIE ZÄHLEN

— JEDEN TAG EIN BISSCHEN BESSER

Glaubwürdige und verantwortungsvolle Unternehmensführung ist weit mehr als eine formale Struktur oder ein Set von Regeln auf dem Papier. Sie zeigt sich vielmehr darin, wie wir täglich Entscheidungen treffen, welche Werte unser Handeln leiten – und ob diese Werte auch dann Bestand haben, wenn niemand hinschaut. Als DOKAS stehen wir seit jeher für kompromisslose Produktqualität und -sicherheit in der Heimtiernahrung. Doch für uns bedeutet Qualität heute mehr denn je auch Lebensqualität für die Tiere und verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen unserer Erde. Da die Qualität unserer Rohstoffe das Fundament unserer Produkte bildet, sehen wir uns hier in einer ganz besonderen Pflicht: Wir setzen uns intensiv für deren Hochwertigkeit, eine verantwortungsvolle Beschaffung sowie den konsequenten Fokus auf tiergerechte Haltungsformen ein und setzen ein positives Zeichen für die Zukunft.

Mit dem vorliegenden Dokument veröffentlichen wir zum ersten Mal einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser Schritt ist für uns ein Meilenstein, aber ganz bewusst kein Endpunkt. Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als starren Status Quo, sondern als einen kontinuierlichen, lebendigen Prozess. Es ist unser genereller Anspruch, bestehende Abläufe fortwährend zu hinterfragen, Ressourcen effizienter einzusetzen und unsere Wertschöpfung Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Wir wissen, dass wir noch nicht am Ziel sind. Die globalen Lieferketten sind komplex und Veränderungen brauchen Zeit, Ausdauer und verlässliche Partner. Doch getreu dem Motto „Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen“ haben wir eine strukturierte, transparente Grundlage geschaffen, auf der wir in den kommenden Jahren mutig aufbauen werden.

Wir laden Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten.

ANDREAS PANNENBÄCKER
Geschäftsführer

THORSTEN RAUSCH
Geschäftsführer



MEHR ZU
UNSEREM WEG



dokas.eu

UNSERE KEY FACTS

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2025

— AUF EINEN BLICK



STANDORT
GELSENKIRCHEN



Seit 2022

1 MIO.
neue Kunden



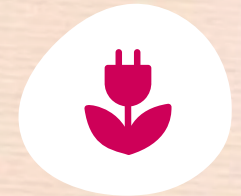
4X

in Folge Top-Marke
für Hundesnacks



Auszeichnung als
Top Haustiermarke
- Snacks für Hunde -
bei Hund, Katze, Maus

ZWEITSTÄRKSTE
MARKE IM
SEGMENT
HUNDESNACKS



100 %
Ökostrom



63
Mitarbeitende



14
Neueinstellungen



6+
Zertifizierungen



94 TSD.
neue Kunden
in 2025

WOFÜR WIR STEHEN

— GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

81-24

Mit diesem vorliegenden Bericht veröffentlicht DOKAS erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs (VSME – Basismodul). Die Berichterstattung umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und bezieht sich auf die DOKAS Handelsgesellschaft mbH.

DER BERICHT IST DIE GRUNDLAGE FÜR DIE KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT.

Der Bericht schafft eine strukturierte Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung bei DOKAS. Der VSME-Standard ermöglicht dabei einen praxisnahen und fokussierten Einstieg, der gezielt auf die Anforderungen mittelständischer Unternehmen zugeschnitten ist. Gleichzeitig verstehen wir diesen ersten Bericht als strategischen Ausgangspunkt, um Datenstrukturen, Prozesse und Transparenz in den kommenden Jahren kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Alle wesentlichen Kennzahlen und Inhalte wurden nach bestem Wissen sowie auf Basis der aktuell verfügbaren Daten und internen Erhebungen sorgfältig ermittelt und offengelegt.

BERICHTSGRUNDLAGEN

Berichtsstandard	VSME – Basismodul
Berichtszeitraum	01.01.2025 – 31.12.2025
Konsolidierungsbasis	DOKAS Handelsgesellschaft mbH
Rechtsform	GmbH
NACE-Klassifikation	46.38 – Großhandel mit sonstigen Lebensmitteln
Mitarbeitende (Headcount)	63 (+ Ø 6 Zeitarbeitskräfte)
Standort	Gelsenkirchen, Deutschland



GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

BZ-26 • C1-47

DOKAS ist ein mittelständisches Großhandelsunternehmen mit Schwerpunkt auf hochwertige Heimtiernahrung. Neben Produkten unter der eigenen Marke DOKAS entwickelt und vertreibt das Unternehmen maßgeschneiderte Eigenmarkenlösungen für Handelspartner. Der Fokus liegt auf Snacks für Hunde und Katzen, die für unterschiedliche Bedürfnisse und Alltagssituationen

konzipiert sind. Das Leistungsangebot wird maßgeblich durch kompromisslose Qualität, Produktsicherheit und ein vielfältiges, bedarfsgerechtes Sortiment geprägt.

Unsere Philosophie basiert auf der Überzeugung, dass nur hochwertige Snacks zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität von Heimtieren beitragen.

Qualität, Verantwortung und die tiefe Beziehung zwischen Mensch und Tier stehen dabei im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Diese Werte prägen nicht nur die Produktentwicklung, sondern das gesamte tägliche Miteinander sowie die Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

Verwaltung und Logistik von DOKAS sind in Deutschland angesiedelt. Die Rohstoffbeschaffung und die Produktion erfolgen über ein Netzwerk aus nationalen, europäischen und internationalen Partnern. Die Herstellung der Produkte wird in sorgfältig ausgewählten Produktionsstätten realisiert, wobei die Voraussetzung für eine Zusammenarbeit die strikte Einhaltung anerkannter und internationaler Qualitäts-, Sicherheits- und Sozialstandards wie IFS (International Featured Standards), BRCGS (British Retail Consortium Global Standards) und BSCI (Business Social Compliance Initiative) ist.

Um eine gleichbleibend hohe Qualität entlang der gesamten Lieferkette zu garantieren, setzt DOKAS auf langfristige Partnerschaften. Zur zusätzlichen Absicherung werden sowohl die Rohstoffe als auch die Endprodukte in regelmäßigen Zyklen durch unabhängige, akkreditierte Prüfinstitute im In- und Ausland untersucht. Bei allen eingesetzten Rohstoffen stehen Produktsicherheit, lückenlose Qualitätsanforderungen sowie eine verantwortungsvolle Beschaffung im Fokus.

WAS WIR TUN – UNSER ANSPRUCH IM ALLTAG

Qualität, Produktsicherheit und Verantwortung sind die Leitlinien unseres Handelns – mit dem Ziel, das Wohlbefinden für Hunde und Katzen nachhaltig zu fördern.



TRAINING

Gemeinsam lernen und wachsen.



BELOHNUMG

Mit hochwertigen Snacks Freude schenken.



VERTRAUM

Vertrauen aufbauen und stärken.



VERBINDUNG

Für eine besondere Bindung.



Der Vertrieb erfolgt überwiegend im B2B-Bereich, insbesondere über den Zoofachhandel, den Lebensmitteleinzelhandel sowie über digitale Handelsplattformen. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem deutschen Markt. Gleichzeitig verfolgt DOKAS eine schrittweise internationale Weiterentwicklung ihrer Vertriebsaktivitäten.

MIT UNSEREN WERTEN BILDEN WIR DAS FUNDAMENT FÜR UNSERE NACHHALTIGEN AKTIVITÄTEN.

Nachhaltigkeitsaspekte werden bei DOKAS in unternehmerische Entscheidungen und betriebliche Prozesse einbezogen. Dies betrifft insbesondere die strategischen Kernbereiche Lieferketten, Rohstoffe, Verpackungen, Logistik sowie soziale Standards. Entsprechende Kriterien fließen unter anderem in die Auswahl und kontinuierliche Bewertung von Lieferanten, die Weiterentwicklung von Verpackungslösungen sowie in die Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen ein.

Dabei bilden unsere Werte und Leitgedanken – Verantwortung & Qualität, Offenheit & Teamgeist, Leidenschaft & Motivation und der Blick auf das Große Ganze – die feste Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, Lieferanten und Geschäftspartnern.

DOKAS ist sich bewusst, dass sich die Anforderungen und Erwartungen kontinuierlich weiterentwickeln. Entsprechend wurden bereits Maßnahmen zur Nachhaltigkeit durch Optimierung von Verpackungen und Materialeinsätzen, zur Berücksichtigung logistischer Auswirkungen sowie zur Einhaltung von sozialen Standards innerhalb der Lieferkette erfolgreich realisiert oder befinden sich in der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Hierzu zählen unter anderem Materialoptimierungen zur Senkung von Emissionen, die Reduktion von Verpackungsmüll durch den Verzicht auf Umkartons sowie die Rückführung von Verpackungsmaterialien in den Wertstoffkreislauf. Darüber hinaus plant DOKAS Schulungen zur weiteren Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins der Mitarbeitenden und informiert Verbraucherinnen und Verbraucher über die sachgerechte Entsorgung von Verpackungen. Die strategische Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen ist bereits eingeleitet und wird kontinuierlich vorangetrieben.

Auch Themen wie Arbeitssicherheit, Schulungen und Compliance sind fest im Unternehmensalltag verankert.

Mit dem vorliegenden Bericht schafft DOKAS transparente Einblicke in bestehende Schwerpunkte, bereits erreichte Meilensteine sowie geplante Entwicklungen und Initiativen. Auf weitere spezifische Schritte wird in den folgenden Kapiteln detailliert eingegangen.



NACHHALTIGKEITSZERTIFIZIERUNGEN

81-25

Zertifizierungen und externe Standards spielen für DOKAS eine wichtige Rolle, insbesondere dort, wo Anforderungen entlang der Lieferkette oder bei einzelnen Produkten nachvollziehbar dokumentiert werden sollen. Sie ersetzen aus unserer Sicht zwar keine eigene Verantwortung, unterstützen jedoch dabei, bestimmte Anforderungen und Prozesse transparenter und überprüfbarer zu machen.

Die folgenden Zertifizierungen bestehen aktuell oder befinden sich in einem fortgeschrittenen Prozess:

ZERTIFIZIERUNG	Bedeutung und Anwendung
FSC (Forest Stewardship Council)	Der FSC-Standard definiert international anerkannte Anforderungen für eine verantwortungsvollere Waldwirtschaft sowie eine transparente und nachvollziehbare Lieferkette im Holz und Papierbereich. Bereits heute sind alle Primärverpackungen aus Pappe sowie ein Teil der Sekundärverpackungen FSC-zertifiziert. Perspektivisch ist vorgesehen, sämtliche Sekundärverpackungen vollständig nach FSC-Standard zertifizieren zu lassen.
MSC (Marine Stewardship Council)	Der MSC-Standard definiert Anforderungen an ein verantwortungsvolles Fischereimanagement sowie an die Rückverfolgbarkeit entlang der gesamten Lieferkette. DOKAS setzt bei seinen Snackprodukten auf Fischrohstoffe aus MSC-zertifizierten Fischereien.
„Das Werte Kaninchen“ (Compassion in World Farming)	Im Rahmen der Initiative „Das Werte Kaninchen“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich aktiv mit den Anforderungen und Entwicklungen einer verantwortungsvollen Kaninchenhaltung auseinandersetzen oder entsprechende Haltungsstandards anwenden. DOKAS ist das erste Tierfutterunternehmen, das diese Auszeichnung erhalten hat. Alle Kaninchenprodukte des Unternehmens entsprechen den definierten Standards der Initiative.
Cage Free	Der zugrundeliegende Standard definiert spezielle Anforderungen an Haltungsbedingungen und den Tierschutz. Dazu zählen eine kontrollierte Bodenhaltung sowie der Verzicht auf routinemäßigen Einsatz von Antibiotika. Zudem wird eine tierartgerechte Umgebung mit vielfältigen Bewegungs- und Ruhebereichen vorgegeben, die das Ausleben natürlicher Verhaltensweisen ermöglicht.
amfori BSCI	Der amfori BSCI-Kodex dient als Rahmenwerk für soziale und unternehmerische Sorgfaltspflichten entlang globaler Lieferketten. Grundlage sind international anerkannte Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und verantwortungsvoller Unternehmensführung, unter anderem auf Basis von ILO-Empfehlungen und OECD-Leitlinien. Darüber hinaus umfasst der Standard Anforderungen an umweltbezogene Sorgfaltspflichten sowie einen prozess- und risikobasierten Umgang mit relevanten Umweltwirkungen innerhalb betrieblicher Prozesse und Lieferketten. Dabei orientieren sich die Anforderungen unter anderem an geltenden Umweltgesetzen und internationalen Standards. Von Lieferanten erwartet DOKAS die Berücksichtigung dieser Anforderungen im jeweiligen Geschäftsbetrieb.
BREEAM	Der Firmenstandort ist nach dem internationalen BREEAM-Standard mit „sehr gut“ bewertet. Dieses ganzheitliche System beurteilt die Nachhaltigkeit von Immobilien über den gesamten Lebenszyklus. Neben der Energie- und Ressourceneffizienz sowie dem Umweltmanagement werden auch Kriterien zu Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz auditiert. So werden die Umweltauswirkungen des Standorts nachweisbar minimiert.

DEN FUßABDRUCK IM BLICK



Auch wenn DOKAS keine industrielle Produktion betreibt und die direkten Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit vergleichsweise gering sind, ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unternehmerischer Verantwortung. Vor diesem Hintergrund befassen wir uns mit unseren Treibhausgasemissionen, der Inanspruchnahme von Flächen und Wasser sowie mit der Weiterentwicklung unseres Verpackungskonzepts im Sinne kreislaforientierter Ansätze.

— ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

83-29 • 83-30 • C3-52 • C3-54 • C4-57

Als Handelsunternehmen verursacht DOKAS direkte Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen vor allem im Gebäudebetrieb und durch die Mobilität der Mitarbeitenden im Vertriebsaußendienst. Der weitaus größte Teil unserer Emissionen entsteht jedoch außerhalb des eigenen Geschäftsbetriebs entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette unserer Produkte.

Im Berichtsjahr 2025 lag der Gesamtenergieverbrauch bei 610,09 MWh. Davon entfielen 390,57 MWh auf fossile Energieträger. Diese Verbräuche entstehen im Wesentlichen durch Erdgas für die Wärmeversorgung des Standorts sowie durch Benzin und Diesel für den eigenen Fuhrpark.

Da DOKAS den gesamten eingekauften Strom aus erneuerbaren Quellen bezieht, lag der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch im Berichtszeitraum bei 35,98 %.

EINSATZ VON 100 % STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN

- › Unser Firmenstandort ist nach BREEAM mit „sehr gut“ bewertet – Energie- und Ressourceneffizienz inklusive.
- › Wir erfassen unseren Energieverbrauch vollständig und wollen daraus konkrete Reduktionsansätze entwickeln.



UNSERE ENERGIEVERBRÄUCHE

ENERGIEBILANZ

2025

(6) Gesamtverbrauch fossiler Energie	390,57 MWh
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	64,02%
(7) Verbrauch aus nuklearen Quellen	0,00 MWh
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch	0,00%
(8) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfälle biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (Scope 1)	0,00 MWh
(9) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen (Scope 2)	219,53 MWh
(10) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	0,00 MWh
(11) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	219,53 MWh
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	35,98%
Gesamtenergieverbrauch	610,09 MWh

Unsere Treibhausgasbilanz spiegelt deutlich die Struktur unseres Geschäftsmodells wider: Der überwiegende Teil der Emissionen entsteht nicht an unserem eigenen Standort, sondern entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Von den gesamten marktbasierten Emissionen in Höhe von 15.471,91 t CO₂e entfallen 99,41 % auf Scope 3 Emissionen.

Die größte Emissionsquelle bildet die Kategorie „Weitere Waren und Materialien“ mit 12.242,62 t CO₂e. Darin enthalten sind

insbesondere die bezogenen Hunde- und Katzensnacks als Endprodukte sowie die eingesetzten Verpackungsmaterialien. Ergänzend werden in der Kategorie „Entsorgung verkaufter Güter“ auch Emissionen berücksichtigt, die nach dem Verkauf der Produkte entstehen, beispielsweise durch die Entsorgung von Verpackungen entlang des weiteren Produktlebenszyklus. Die Klimabilanz bildet damit sowohl vorgelagerte als auch nachgelagerte Auswirkungen der Produkte und Verpackungen ab.

Die zweitgrößte Emissionskategorie ist die Eingangslogistik mit 1.318,83 t CO₂e. Diese Emissionen resultieren vor allem aus dem internationalen Transport der Produkte von Übersee nach Deutschland. Soweit logistisch und wirtschaftlich sinnvoll umsetzbar, setzt DOKAS dabei bevorzugt auf den Seeweg, da dieser im Vergleich zu Luftfracht in der Regel geringere transportbezogene Emissionen verursacht. Gleichzeitig bleibt die internationale Lieferkette ein wesentlicher Einflussfaktor innerhalb unserer Klimabilanz.

Die direkten Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb fallen im Vergleich dazu geringer aus. Die Scope 1 und Scope 2 Emissionen entstehen überwiegend durch den Fuhrpark sowie durch die Wärmeversorgung des Standorts.

UNSER CO₂E-FUßABDRUCK



- **SCOPE 1**
92,00 t CO₂e (0,59 %)
- **SCOPE 2**
0,00 t CO₂e (0,00 %)
- **SCOPE 3**
15.379,91 t CO₂e (99,41 %)

99,41 %

UNSERER EMISSIONEN
ENTFALLEN AUF SCOPE 3

KLIMABILANZ 2025 ¹

KATEGORIE	T CO ₂ E	%
Scope 1	92,00	0,59
Fuhrpark	52,68	0,34
Stationäre Verbrennung	39,32	0,25
Scope 2 (Marktbasiert)		0,00
Strom (Marktbasiert)	0,00	0,00
Scope 2 (Standortbasiert)	77,58	(0,50)
Strom (Standortbasiert)	77,58	(0,50)
Scope 3	15.379,91	99,41
3.1.1 Papier und Drucksachen	1,55	0,01
3.1.2 Wasser	0,08	0,00
3.1.3 Verpflegung	6,90	0,05
3.1.5 Weitere Waren und Materialien	12.242,62	79,13
3.1.6 Weitere Dienstleistungen	530,32	3,43
3.1.7 Verpackungen	61,61	0,40
3.2.1 Elektronik	4,49	0,03
3.2.2 Weitere Kapitalgüter	0,05	0,00
3.3 Indirekte Emissionen	23,83	0,15
3.4 Eingangslogistik	1.318,83	8,52
3.5 Abfall	12,99	0,08
3.6 Dienstreisen	4,42	0,03
3.7 Pendelverkehr Mitarbeitende	51,61	0,33
3.8 Gemietete oder geleaste Sachanlagen	2,33	0,02
3.9 Ausgangslogistik	37,26	0,24
3.12 Entsorgung von verkauften Gütern	1.001,45	6,47
3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen	79,57	0,52
Gesamtergebnis (Marktbasiert)	15.471,91	100,00
Gesamtergebnis (Standortbasiert)	15.561,56	100,00

¹ Nicht aufgeführte Kategorien nach dem GHG-Protokoll wurden aufgrund von Geringfügigkeit oder Nichtanwendbarkeit auf DOKAS aus der Bilanz ausgeschlossen und werden zur besseren Lesbarkeit nicht im Bericht aufgeführt.

Verbindliche quantitative Klimaziele hat DOKAS bislang bewusst noch nicht festgelegt. Unser Fokus liegt derzeit darauf, eine belastbare Datengrundlage und ein nachvollziehbares Basisjahr zu schaffen.

Wie die Klimabilanz zeigt, entstehen wesentliche Emissionen insbesondere bei den eingekauften Produkten, den Verpackungen sowie auf den internationalen Transportwegen. Vor diesem Hintergrund wurden bereits erste Maßnahmen angestoßen. Dazu zählen unter anderem die Reduktion von Umkartons in der Logistik sowie die geplante Umstellung auf sortenreine Kunststoffe. Zudem prüft DOKAS derzeit auch Elektrifizierungsoptionen für den eigenen Fuhrpark.

Mit diesen Maßnahmen sollen Materialeinsätze und Verpackungsstrukturen schrittweise weiterentwickelt und emissionsbezogene Auswirkungen in den Bereichen Verpackung, Transport und Mobilität künftig stärker minimiert werden. Da ein Teil der Emissionen mit dem weiteren Lebenszyklus der Produkte und Verpackungen verbunden ist, berücksichtigt DOKAS bei strategischen Entscheidungen verstärkt Kriterien wie Materialwahl, Recyclingfähigkeit und Entsorgungswege.

Eine formale Klimarisikobewertung wurde bislang noch nicht durchgeführt. Unabhängig davon beobachtet DOKAS bereits heute Entwicklungen, die mittel- bis langfristig Einfluss auf das Unternehmen und seine Lieferketten haben können.

Dazu zählen unter anderem steigende Energiekosten infolge regulatorischer CO₂-Vorgaben sowie die weltweit zunehmende Nachfrage an Rohstoffen und

UNSERE HIGHLIGHTMAßNAHMEN:

- REDUKTION VON UMKARTONS IN DER LOGISTIK
- UMSTELLUNG AUF SORTENREINE KUNSTSTOFFE (GEPLANT)
- PRÜFUNG VON ELEKTRIFIZIERUNGSOPTIONEN FÜR DEN EIGENEN FUHRPARK

Verpackungsmaterialien. Da DOKAS mit nationalen und internationalen Produktionsstandorten zusammenarbeitet, können sich regulatorische Anforderungen, Energiepreise und Materialverfügbarkeiten je nach Beschaffungsregion unterschiedlich auswirken. Auch verschärfte Anforderungen an Verpackungen, Recyclingfähigkeit und Materialkreisläufe können künftig zusätzlichen Anpassungsbedarf bei Verpackungslösungen und einzelnen Produktkomponenten mit sich bringen.

Auf diese potenziellen Risiken reagieren wir mit ersten Anpassungen im Verpackungs- und Logistikbereich. Die Umsetzung erfolgt schrittweise und hängt teilweise auch von externen Faktoren ab, beispielsweise von der Verfügbarkeit geeigneter Materialien, technischen Anforderungen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Den Umgang mit klima- und ressourcenbezogenen Anforderungen verstehen wir als fortlaufenden Entwicklungsprozess, den wir auf Basis zukünftiger Erkenntnisse und verfügbarer Daten weiter konkretisieren.

BIOLOGISCHE VIelfALT UND FLÄCHENNUTZUNG

85-33 • 85-34

Unser Betriebsstandort befindet sich nicht in unmittelbarer Nähe zu einem Schutzgebiet mit besonderer Bedeutung für die biologische Vielfalt.

Auch wenn DOKAS als reines Handelsunternehmen keinen hohen Flächenbedarf aufweist, spielen Fragen rund um Flächennutzung und Ressourceneffizienz überall dort eine Rolle, wo Entscheidungen im eigenen Betrieb direkt beeinflusst werden können. Vor diesem Hintergrund wurden am Standort bereits einzelne Flächen gezielt naturnah gestaltet. Dazu gehören bepflanzte Außenbereiche, Grünstreifen, Unterschlupfe für Wildtiere sowie ein begrüntes Dach, die fester Bestandteil der Standortgestaltung sind.

Die größeren Auswirkungen auf biologische Vielfalt und Flächennutzung entstehen aus heutiger Sicht überwiegend außerhalb des direkten Geschäftsbetriebs, insbesondere entlang der Lieferkette. Dazu zählen unter anderem landwirtschaftliche Nutzung, Fischerei sowie die Herstellung von Verpackungsmaterialien und Rohstoffen für die Endprodukte.

Diese Aspekte fließen daher in die Lieferanten- und Produktentscheidungen ein. Je nach Produktgruppe spielen dabei unterschiedliche Nachweise und Standards eine Rolle, beispielsweise MSC-zertifizierte Fischrohstoffe, Anforderungen im Bereich Tierwohl bei bestimmten tierischen Produkten oder FSC-zertifizierte Papier- und Verpackungsmaterialien.

DOKAS ist sich bewusst, dass die Einflussmöglichkeiten auf ökologische Auswirkungen innerhalb internationaler Lieferketten komplex und teilweise begrenzt sind. Gleichzeitig halten wir es für wichtig, Umwelt- und Ressourcenthemen bei Material- und Beschaffungsentscheidungen kontinuierlich mitzudenken und bestehende Ansätze Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

UNSER FLÄCHENVERBRAUCH



4,32 HA
GESAMTER
FLÄCHENVERBRAUCH



16,8 HA
NATurnaHE FLÄCHE
AM STANDORT



26,3 HA
VERSIEGELTE FLÄCHE
(GEBÄUDE, WEGE,
PARKPLÄTZE)



0 HA
NATurnaHE FLÄCHE
AUßERHALB DES
STANDORTS



WASSER

86-35 • 86-36

Unser Wasserverbrauch im Berichtsjahr belief sich auf 250,2m³ Trinkwasser. Als Handels- und Logistikunternehmen ohne eigene wasserintensive Produktionsprozesse entsteht der Wasserbedarf bei DOKAS im Wesentlichen im Zusammenhang mit der allgemeinen Standortnutzung, beispielsweise im Verwaltungsbereich.

Unser Standort befindet sich nach aktuellem Kenntnisstand in keinem Gebiet mit hohem Wasserstress. Produktionsprozesse mit erheblichem Wasserverbrauch finden im direkten Geschäftsbetrieb von DOKAS nicht statt.

Auch wenn das Thema Wasser innerhalb der eigenen Prozesse derzeit keine wesentliche Priorität einnimmt, werden die entsprechenden Kennzahlen kontinuierlich erfasst. Dies schafft Transparenz über die interne Ressourcennutzung und ermöglicht es, künftige Entwicklungen datenbasiert nachzuvollziehen.

WASSERNUTZUNG

Gesamte Wasserentnahme 2025	250,2m ³
Entnahme in Gebieten mit hohem Wasserstress	0m ³

KREISLAUFWIRTSCHAFT UND VERPACKUNG

87-37

Verpackungen spielen für DOKAS eine besondere Rolle, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktschutzes und zugleich ein direkter Berührungspunkt mit Handel und Verbrauchern sind. Entsprechend beschäftigen wir uns fortlaufend mit Anforderungen rund um Materialeinsatz und Recyclingfähigkeit sowie mit zukünftigen regulatorischen Entwicklungen.

Die Produktverpackungen unserer Produkte werden nach der Nutzung überwiegend über bestehende Sammel- und Recyclingsysteme entsorgt. Transportverpackungen aus Karton werden im Handel üblicherweise getrennt gesammelt und den entsprechenden Verwertungswegen zugeführt. Im Geschäftsbetrieb von DOKAS fällt überwiegend haushaltsähnlicher Abfall an. Sämtliche Verpackungen werden entsprechend den Anforderungen des Verpackungsgesetzes lizenziert.

Die ordnungsgemäße Meldung der Verpackungsmengen an die Zentrale Stelle Verpackungsregister wird zudem jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer überprüft und bestätigt. Obwohl Verpackungslösungen in vielen Fällen technischen, produktspezifischen und lebensmittelrechtlichen Anforderungen unterliegen, prüfen wir kontinuierlich Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bestehender Verpackungsstrukturen. Für die kommenden Jahre ist unter anderem die schrittweise Umstellung auf sortenreine Kunststoffe vorgesehen.

Damit sollen die Voraussetzungen für eine effizientere Trennbarkeit und höhere Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien geschaffen werden. Darüber hinaus evaluieren wir Anpassungen bei den Beutelgrößen, um den Materialeinsatz gezielt zu reduzieren. Ergänzend wird daran gearbeitet, das Aufkommen von Umkartons in einzelnen Logistikprozessen weiter zu verringern. Neben betrieblichen Anforderungen spielen dabei auch regulatorische Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit der PPWR (Packaging and Packaging Waste Regulation), eine Rolle.

Durch die fortlaufende Erfassung relevanter Kennzahlen wird sichergestellt, dass Entwicklungen im Verpackungsbereich nachvollzogen und Optimierungspotenziale ausgeschöpft werden können.

NACHHALTIGKEIT ENDET NICHT BEIM PRODUKT, SONDERN SETZT SICH BEI DEN MENSCHEN FORT, DIE HINTER DEM UNTERNEHMEN STEHEN. DAS FOLGENDE KAPITEL BELEUCHTET, WIE DOKAS GESELLSCHAFTLICHE UND SOZIALE VERANTWORTUNG IM RAHMEN DER PERSONALARBEIT UND UNTERNEHMENSKULTUR LEBT.



REDUCE



REUSE



RECYCLE



SOZIALES

EIN RUDEL, DAS ZUSAMMENHÄLT



63 Mitarbeitende, sieben Nationalitäten und neun Bürohund: Das ist DOKAS. Hinter diesen Zahlen steht ein Arbeitsumfeld, das von gegenseitigem Respekt, Flexibilität und einem offenen Miteinander geprägt ist. Unser Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu bieten, in denen eigenverantwortliches Arbeiten möglich ist und in denen sich alle Mitarbeitenden im Arbeitsalltag bestmöglich aufgehoben fühlen. Wie wir diese Aspekte in der Praxis gestalten, welche Maßnahmen bereits etabliert sind und an welchen Stellen wir Entwicklungspotenzial sehen, dokumentieren wir in diesem Kapitel.

— UNSERE MITARBEITENDEN

88-39 • 88-40 • 810-42 • C5-59 • C5-60

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 beschäftigte DOKAS 63 Mitarbeitende, alle in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Ergänzt wurde das Team durch durchschnittlich sechs Zeitarbeitskräfte im Logistikbereich. Hinter diesen Zahlen steht ein Arbeitsumfeld, das von unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen geprägt ist. Insgesamt arbeiten bei DOKAS Menschen mit sieben verschiedenen Nationalitäten zusammen. Auch die Geschlechterverteilung innerhalb der Belegschaft zeigt ein ausgewogenes Bild. Zum Jahresende 2025 beschäftigte DOKAS 30 Frauen und 33 Männer.

ANZAHL DER ARBEITSKRÄFTE NACH GESCHLECHT

	31.12.2024	31.12.2025
Männlich (Kopfzahl)	39	33
Weiblich (Kopfzahl)	18	30
Arbeitskräfte insgesamt (Kopfzahl)	57	63

Diese Vielfalt ist kein Ergebnis einer formalen Diversity-Strategie, sondern resultiert aus dem Anspruch, Einstellungsentscheidungen konsequent anhand von fachlicher Qualifikation, persönlicher Eignung und dem optimalen Zusammenspiel im Team zu treffen.

ANZAHL DER ARBEITSKRÄFTE NACH ART DES VERTRAGS

	31.12.2024	31.12.2025
Befristeter Vertrag (Kopfzahl)	1	0
Unbefristeter Vertrag (Kopfzahl)	56	63
Arbeitskräfte insgesamt (Kopfzahl)	57	63

Die Fluktuationsquote lag im Berichtsjahr bei 13,33%. Ein Teil der Abgänge erfolgte auf Eigeninitiative der Mitarbeitenden. Solche Dynamiken beobachten wir aufmerksam, auch wenn sich die Gründe dafür nicht immer eindeutig einzelnen Faktoren zuordnen lassen.

UNSERE MITARBEITENDEN

	WERT
Anzahl Mitarbeitende 2025	63
Durchschn. Anzahl an zusätzlichen Zeitarbeitskräften	6
Fluktuationsquote	13,33%
Tarifliche Deckungsquote	0% (keine Tarifbindung)
Mindestlohn eingehalten	Ja – alle Beschäftigten

Gleichzeitig sehen wir langfristige Zusammenarbeit, ein verlässliches Arbeitsumfeld und ein respektvolles Miteinander weiterhin als wichtige Grundlage unserer Unternehmenskultur. Auch in der Führungsebene zeigt sich die vergleichsweise persönliche und mittelständisch geprägte Struktur von DOKAS. Das Leitungsteam bestand im Berichtsjahr aus vier Personen, darunter eine weibliche Führungskraft.

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen lag damit bei 25%. Ein geschlechtsspezifisches Lohngefälle innerhalb vergleichbarer Funktionen gab es bei DOKAS nicht. Eine faire Vergütung ist für uns selbstverständlich. Uns ist wichtig, dass Menschen bei DOKAS unabhängig von Geschlecht oder Herkunft die Möglichkeit haben, Verantwortung zu übernehmen und sich im Unternehmen weiterzuentwickeln.

GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

89-41

Arbeitssicherheit beginnt bei DOKAS nicht erst mit formalen Vorgaben, sondern im täglichen Arbeitsablauf. Deshalb wird jede neue Person am Standort, unabhängig davon, ob es sich um Mitarbeitende, Besucher oder externe Dienstleister handelt, zu Beginn durch unseren internen Arbeitssicherheitsbeauftragten eingewiesen.

Ergänzend werden regelmäßige Schulungen über die Online-Plattform „Skills for Work“ durchgeführt. Diese umfassen unter anderem Inhalte zu Arbeitssicherheit und Verhalten im Arbeitsalltag mit entsprechenden Lernkontrollen. Nach meldepflichtigen Arbeitsunfällen erfolgen gezielte persönliche Nachunterweisungen für Mitarbeitende in vergleichbaren Tätigkeitsbereichen. Ziel ist es, aus Vorfällen zu lernen und bestehende Abläufe bei Bedarf anzupassen.

Die Ergebnisse und aktuellen Entwicklungen werden quartalsweise im Arbeitsschutzausschuss (ASA) besprochen. An den Sitzungen nehmen der interne Sicherheitsbeauftragte, eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, ein Mitglied der Geschäftsleitung sowie der Betriebsarzt teil. Neben regelmäßigen Betriebsbegehungen befasst sich das Gremium mit aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen.

Im Berichtsjahr 2025 wurden vier meldepflichtige Arbeitsunfälle verzeichnet, was einer Unfallquote von 6,67 entspricht. Die Vorfälle standen im Zusammenhang mit typischen Tätigkeiten im Lager und Verpackungsumfeld. Erkenntnisse aus diesen Vorfällen werden im Rahmen des ASA ausgewertet, um mögliche Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen und bei wiederkehrenden Mustern geeignete Präventionsmaßnahmen abzuleiten. Arbeitsbedingte Todesfälle oder schwerwiegende, dauerhafte gesundheitliche Schäden traten nicht auf.

Auch kleinere Vorfälle nehmen wir ernst und erfassen sie entsprechend, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und Schutzmaßnahmen weiterzuentwickeln. Insbesondere im Logistikbereich wird Arbeitssicherheit als fortlaufende Führungs- und Alltagsaufgabe verstanden.

0%
GENDER
PAY GAP

25%
FRAUEN IN
FÜHRUNGSPOSITIONEN

7
NATIONALITÄTEN BEI
63 MITARBEITENDEN

Darüber hinaus setzen wir verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung von Gesundheit und Ergonomie am Arbeitsplatz um. Dazu gehören unter anderem höhenverstellbare Schreibtische im Verwaltungsbereich und Lagerbüro sowie ergonomische Trittmatten an den Packstationen im Lager. Die Infrastruktur umfasst zudem einen Sanitätsraum sowie regelmäßige Erste-Hilfe-Schulungen. Ergänzt wird das Angebot durch Bereitstellung freier Getränke und Obst, ein jährliches Grippeimpfangebot, eine betriebliche Krankenzusatz- und Unfallversicherung sowie die Möglichkeit zum Job-Rad-Leasing.

ARBEITSUNFÄLLE

Meldepflichtige Arbeitsunfälle 2025	4
Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle	6,67 %
Arbeitsbedingte Todesfälle	0

0 WEITERBILDUNGSSTUNDEN PRO PERSON

	2024	2025
Männlich	0,8	3,4
Weiblich	0,4	4,1
Andere	–	–

ENTWICKLUNG UND WORK-LIFE-BALANCE

B10-42

Weiterbildung versteht DOKAS nicht als standardisierten Prozess, sondern passt diese flexibel an die jeweiligen Aufgabenbereiche und individuellen Anforderungen im Arbeitsalltag an.

Für grundlegende Pflichtschulungen und Unterweisungen greift DOKAS auf das digitale Schulungstool „Skills for Work“ zurück. Vermittelt werden dort unter anderem Inhalte zu Brandschutz, Datenschutz sowie organisatorischen Grundlagen im Arbeitsalltag. Darüber hinausgehende, individuelle Weiterbildungsbedarfe werden persönlich abgestimmt und bedarfsgerecht umgesetzt.

Die Weiterbildungsstunden je Mitarbeiterin und Mitarbeiter haben sich im Berichtsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Im Durchschnitt investierten männliche Mitarbeitende 3,4 Stunden in ihre Weiterbildung, weibliche Mitarbeitende 4,1 Stunden. Der Anstieg zeigt, dass Weiterbildung bei DOKAS im Berichtsjahr spürbar an Gewicht gewonnen hat und dass beide Geschlechter gleichermaßen davon profitiert haben.

Auch beim Thema Work-Life-Balance stehen konkrete, alltagsnahe Maßnahmen im Vordergrund. Dazu gehören flexible Gleitzeitregelungen mit Kernarbeitszeiten, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten sowie die Option, den eigenen Hund mit ins Büro zu bringen. Im Jahr 2025 zählten neun Vierbeiner zum DOKAS Rudel.

MENSCHENRECHTE

Darüber hinaus organisiert sich eine After-Work-Gruppe eigenständig innerhalb des Teams. Solche Initiativen entstehen nicht aus formalen Vorgaben heraus, sondern entwickeln sich aus dem Miteinander im Arbeitsalltag und einer Unternehmenskultur, die von Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

B2 • C6-61 • C7-62 • G80

Der Verhaltenskodex für Mitarbeitende adressiert explizit die Themen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung sowie die Unfallprävention. Im Berichtsjahr wurden weder im eigenen Geschäftsbetrieb noch innerhalb der vorgelagerten Wertschöpfungskette bestätigte schwerwiegende Menschenrechtsverstöße festgestellt.

Ein formales Beschwerdeverfahren für Arbeitnehmerbelange gibt es bei DOKAS noch nicht. Wir legen das ganz bewusst offen, da die Einführung eines solchen Meldewegs einer unserer nächsten konkreten Schritte ist. Wir tun dies nicht, weil wir mit Beschwerden rechnen, sondern weil uns ein verlässlicher und geschützter Kommunikationskanal für sensible Anliegen grundsätzlich wichtig ist. Unser Ziel ist es, allen Mitarbeitenden die Gewissheit und Sicherheit zu geben, dass ihre Anliegen jederzeit ernst genommen und vertraulich behandelt werden.



GUTE SOZIALSTANDARDS UND GOVERNANCE BEDINGEN SICH GEGENSEITIG. IM FOLGENDEN KAPITEL ZEIGEN WIR, WIE WIR VERANTWORTUNG IN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG VERANKERN, VON COMPLIANCE BIS ZUM TIERWOHL.



DOKAS RUDEL

NEUN VIERBEINER ZÄHLEN 2025 ZU UNSEREM DOKAS RUDEL

HALTUNG ZEIGEN. JEDEN TAG.



Gute Unternehmensführung lässt sich nicht auf ein Organigramm reduzieren. Sie zeigt sich darin, wie Entscheidungen getroffen werden, welche Werte das tägliche Handeln leiten und ob diese Werte auch dann Bestand haben, wenn niemand hinschaut.

— UNTERNEHMENSKULTUR UND VERHALTENSKODEX

Was wir von uns selbst und im täglichen Miteinander erwarten, ist im Verhaltenskodex von DOKAS verankert. Dazu gehören unter anderem Werte wie Offenheit, Eigenverantwortung, Teamgeist, Ehrlichkeit und ein hoher Qualitätsanspruch. Der Kodex soll dabei weniger abstrakte Leitlinien formulieren, sondern eine klare Orientierung für die Zusammenarbeit im Unternehmensalltag geben.

Uns ist jedoch bewusst, dass Unternehmenskultur nicht allein durch schriftlich festgehaltene Regeln entsteht. Entscheidend ist vielmehr, wie Werte im Alltag gelebt und Verantwortung auf allen Ebenen wahrgenommen wird. Ein respektvoller Umgang miteinander sowie verlässliche Zusammenarbeit bilden hierfür das Fundament.

Auch für externe Geschäftspartner besteht ein eigener Verhaltenskodex. Dieser umfasst verbindliche Anforderungen zu Gesetzestreue, Integrität, Menschenrechten, Datenschutz sowie Umwelt- und Tierwohlthemen.

Ergänzend werden diese Anforderungen über vertragliche Vereinbarungen und anerkannte Standards innerhalb der Lieferkette konkretisiert. Dazu gehört insbesondere die Berücksichtigung des amfori BSCI-Standards bei Lieferantenbeziehungen. Darüber hinaus engagiert sich DOKAS als aktives Mitglied im Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e. V. (ZZF).



HOHER
QUALITÄTS-
ANSPRUCH



EIGEN-
VERANTWORTUNG



TEAMGEIST



OFFENHEIT



EHRLICHKEIT

GOVERNANCE-STRUKTUREN UND COMPLIANCE

811-43 • C8-63 • C8-64

Die Unternehmensführung bei DOKAS ist auf mehrere Personen mit klar definierten Zuständigkeiten verteilt. Wesentliche Entscheidungen und Vertragsabschlüsse erfolgen grundsätzlich nach dem Vier-Augen-Prinzip und werden von entsprechend verantwortlichen Personen geprüft. Dadurch wird sichergestellt, dass strategische und operative Schritte stets aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und rechtlich sowie wirtschaftlich abgesichert sind.

WIR SIND ÜBERZEUGT, LEBENSFREUDE ENTSTEHT DORT, WO QUALITÄT UND VERANTWORTUNG HAND IN HAND GEHEN. MIT DIESEM ANSPRUCH GESTALTEN WIR HEUTE, WAS MENSCH UND TIER AUCH MORGEN VERBINDET.

Auch im Bereich Compliance orientiert sich DOKAS an klaren Grundsätzen im Unternehmensalltag. Dazu gehören die konsequente Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Integrität im Geschäftsverkehr sowie verbindliche interne Abläufe.

Im Berichtsjahr 2025 gab es bei DOKAS keine Verurteilungen oder Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung. Darüber hinaus ist DOKAS in keinem der im VSME-Standard genannten kontroversen Sektoren tätig. Dazu zählen insbesondere Tätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen, Tabak, fossilen Brennstoffen oder bestimmten chemischen beziehungsweise agrochemischen Erzeugnissen. Zudem ist DOKAS nicht von EU-Paris-aligned Benchmarks ausgeschlossen.



**NULL
VORFÄLLE**



GEPRÜFT NACH INTERNATIONALEN STANDARDS

TIERWOHL UND PRODUKTQUALITÄT

Bei Heimtiernahrung spielen Produktqualität, Produktsicherheit und der Umgang mit tierischen Rohstoffen für DOKAS eine zentrale Rolle. Um das Vertrauen unserer Kunden zu erfüllen, setzen wir auf moderne Produktionstechniken sowie die Einhaltung strenger Standards in einer weltweiten Wertschöpfungskette. Wir befassen uns darüber hinaus intensiv mit den verwendeten Inhaltsstoffen sowie mit Fragen rund um Herkunft, Lieferketten und Haltungsbedingungen der eingesetzten Rohstoffe.

Die Produkte von DOKAS werden in Produktionsstätten hergestellt, die nach den Standards „IFS Food“ (International Featured Standards) und „BRCGS Food“ (British Retail Consortium Global Standards) zertifiziert sind. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird an den Standorten durch regelmäßige Audits unabhängiger Zertifizierungsgesellschaften überprüft. Ergänzend erfolgen regelmäßige Qualitätskontrollen durch SGS INSTITUT FRESENIUS. In festen Intervallen werden die Nährwerte geprüft. Zusätzlich durchlaufen alle Produktionsstätten zweimal jährlich unangekündigte SGS-Lieferantenaudits.

Dieses freiwillige Prüfprogramm sichert eine durchgängige Qualität, die DOKAS auch auf seinen Produkten in Form eines Aufdrucks sichtbar für Verbraucher ausweisen darf. Auch in anderen Bereichen greift DOKAS auf die unabhängige Expertise von SGS INSTITUT FRESENIUS zurück, beispielsweise für die Deklaration der Produkte oder mikrobiologische sowie chemische und physikalische Laboruntersuchungen (unter anderem auf Tierarzneimittel, Schwermetalle und Salmonellen).

UNSER ZIEL: PRODUKTSICHERHEIT UND QUALITÄTSSTANDARDS LÜCKENLOS UND NACHVOLLZIEHBAR GARANTIEREN.

Bei einzelnen Rohstoffen und Produktgruppen berücksichtigen wir zusätzlich spezifische Zertifizierungen und Standards. Dazu gehören beispielsweise Produkte mit Rohstoffen aus MSC-zertifizierten Fischereien, Kaninchenprodukte mit dem Siegel „Das Werte Kaninchen“ (Compassion in World Farming) sowie ausgewählte Hühnchen-Produkte, bei denen die Bodenhaltung den grundlegenden Mindeststandard bildet und für die schrittweise weitere Tierwohl-Standards integriert werden.

Unser Anspruch ist es, bestehende Anforderungen und Prozesse sukzessive weiterzuentwickeln und die Transparenz entlang der Lieferkette auszubauen. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass sich Standards nicht immer unmittelbar auf das gesamte Sortiment übertragen lassen, da Entwicklungen maßgeblich von weltweiten Verfügbarkeiten, komplexen Lieferketten und produktspezifischen Anforderungen abhängen. Entsprechend betrachten wir jeden Optimierungsschritt als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.



2XJÄHRLICH
UNANGEKÜNDIGTE LIEFERANTENAUDITS

INDEX

VSME-INDEX

ANGABE	SEITENZAHL IM BERICHT
BASIC MODUL	
Allgemeine Informationen	
B1 Grundlagen der Erstellung	
B1 24 a Auswahl der Berichtsperioden	» Seite 5
B1 24 b Unterlassung von Angabepflichten	» Seite 20 – 21
B1 24 c Nachhaltigkeitserklärung auf konsolidierter Basis	» Seite 5
B1 24 e (i) Rechtsform	» Seite 5
B1 24 e (ii) NACE-Sektorenklassifikation	» Seite 5
B1 24 e (iii) Umfang der Bilanz	» Seite 5
B1 24 e (iv) Umsatzerlöse	Potenzielle Preisgabe geschäfts- und wettbewerbs-relevanter Informationen
B1 24 e (v) Anzahl der Arbeitskräfte	» Seite 5
B1 24 e (vi) Land der Haupttätigkeit und Standorte der wesentlichen Vermögenswerte	» Seite 5
B1 25 Zertifizierung oder Gütesiegel für Nachhaltigkeit	» Seite 8
B2 Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	
B2 26 Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft – Überblick	» Seite 7
B2 G79 Genossenschaft	nicht zutreffend
B2 G80 Beschwerdeverfahren im Zusammenhang mit Menschenrechten	» Seite 16
B3 Energie und Treibhausgasemissionen	
B3 29 Gesamtenergieverbrauch	» Seite 10

ANGABE	SEITENZAHL IM BERICHT
B3 30 a Scope-1-THG-Bruttoemissionen	» Seite 11
B3 30 b Standortbezogene Scope-2-THG-Brutto Emissionen	» Seite 11
B3 G 109 Marktbezogene Scope-2-THG-Brutto Emissionen	» Seite 11
B3 30 Gesamt THG-Brutto Emissionen	» Seite 11
B3 G82 Energiebilanz	» Seite 10
B3 31 Standortbasierte Treibhausgasintensität	Potenzielle Preisgabe geschäfts- und wettbewerbs-relevanter Informationen
B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	
B4 Berichterstattung über Schadstoffemissionen	» Seite 15
B5 Biologische Vielfalt	
B5 33 Standorte in einem oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität	» Seite 12
B5 34 a Gesamter Flächenverbrauch	» Seite 12
B5 34 b Gesamte versiegelte Fläche	» Seite 12
B5 34 c Gesamte naturnahe Fläche am Standort	» Seite 12
B5 34 d Gesamte naturnahe Fläche außerhalb des Standorts	» Seite 12
B6 Wasser	
B6 35 Wasserentnahme (inkl. Wasserstress)	» Seite 13
B6 36 Produktionsprozesse	» Seite 13
B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	
B7 37 Grundsätze der Kreislaufwirtschaft	» Seite 13
B7 38 Gesamte jährliche Abfallmenge	Nicht zutreffend, da nur hausmüllähnliche Abfälle

ANGABE

SEITENZAHL IM BERICHT

Sozialkennzahlen

B8 Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale

B8 39 a Anzahl der Arbeitskräfte – Art des Arbeitsvertrags	» Seite 15
B8 39 b Anzahl der Arbeitskräfte – Geschlecht	» Seite 14
B8 39 c Tätigkeit in mehreren Ländern	Nicht zutreffend, nur tätig in Deutschland
B8 40 Mitarbeiterfluktuationsquote	» Seite 15

B9 Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit

B9 41 a Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	» Seite 16
B9 41 a Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	» Seite 16
B9 41 b Anzahl der Todesfälle – arbeitsbedingte Verletzungen	» Seite 16
B9 41 b Anzahl der Todesfälle – arbeitsbedingte Erkrankungen	» Seite 16

B10 Arbeitskräfte – Entlohnung, Tarifverträge, Schulungen

B10 42 a Mindestlohn	» Seite 15
B10 42 b Geschlechtsspezifisches Lohngefälle	» Seite 15
B10 42 c Tarifverträge	» Seite 15
B10 42 d Jährliche Weiterbildungsstunden – Geschlecht	» Seite 16

Governance-Kennzahlen

B11 Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Bestechung

B11 43 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	» Seite 18
---	------------

COMPREHENSIVE MODUL

Allgemeine Informationen

C1 Strategie: Geschäftsmodell und nachhaltigkeitsbezogene Initiativen

C1 47 a Kernelemente des Geschäftsmodells	» Seite 6-7
C1 47 b Bedeutende Märkte	» Seite 6-7
C1 47 c Wichtigste Geschäftsbeziehungen	» Seite 6-7
C1 47 d Kernelemente, die Nachhaltigkeitsaspekte beeinflussen	» Seite 6-7

ANGABE

SEITENZAHL IM BERICHT

C2 Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

C2 48 Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft – Details	strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagement befindet sich noch im Aufbau
---	---

Umweltkennzahlen

C3 Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

C3 52 Scope 3 THG-Emissionen	» Seite 11
C3 54 Ziele für die Reduktion von Treibhausgasen	» Seite 11
C3 55 Klimaintensive Sektoren	Nicht zutreffend

C4 Klimarisiken

C4 57 Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse	» Seite 11
--	------------

Sozialkennzahlen

C5 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

C5 59 Verhältnis von Frauen und Männern auf der Führungsebene	» Seite 15
C5 60 Zahl der Selbstständigen	Nicht im Unternehmen aktiv
C5 60 Zahl der Zeitarbeitskräfte	» Seite 14

C6 Zusätzliche Informationen zu den eigenen Arbeitskräften – Konzepte und Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte

C6 61 a Verhaltenskodex	
C6 61 b (i) Verhaltenskodex – Kinderarbeit	» Seite 16
C6 61 b (ii) Verhaltenskodex – Zwangsarbeit	» Seite 16
C6 61 b (iii) Verhaltenskodex – Menschenhandel	» Seite 16
C6 61 b (iv) Verhaltenskodex – Diskriminierung	» Seite 16
C6 61 b (v) Verhaltenskodex – Unfallprävention	» Seite 16
C6 61 b (vi) Verhaltenskodex – andere Aspekte	» Seite 16
C6 61 c Beschwerdemanagement	» Seite 16

ANGABE

SEITENZAHL IM BERICHT

C7 Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

C7 62 a (i) Schwerwiegende Menschenrechtsvorfälle – Kinderarbeit	» Seite 16
C7 62 a (ii) Schwerwiegende Menschenrechtsvorfälle – Zwangsarbeit	» Seite 16
C7 62 a (iii) Schwerwiegende Menschenrechtsvorfälle – Menschenhandel	» Seite 16
C7 62 a (iv) Schwerwiegende Menschenrechtsvorfälle – Diskriminierung	» Seite 16
C7 62 a (v) Schwerwiegende Menschenrechtsvorfälle – andere Aspekte	» Seite 16
C7 62 c Verstöße innerhalb der Wertschöpfungskette	» Seite 16

Governance-Kennzahlen

C8 Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzwerten

C8 63 a Tätigkeit in dem Sektor - Umstrittene Waffen	» Seite 18
C8 63 b Tätigkeit in dem Sektor Anbau und Erzeugung von Tabak	» Seite 18
C8 63 c Tätigkeit in dem Sektor fossiler Brennstoffe	» Seite 18
C8 63 d Tätigkeit in dem Sektor Herstellung von Chemikalien	» Seite 18
C8 64 EU-Referenzbenchmarks	» Seite 18

C9 Verhältnis der Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium

C9 65 Anteil der Geschlechtervielfalt	Durch C5 59 bereits abgedeckt, da auf dieser Ebene keine weitere Differenzierung vorhanden ist.
---------------------------------------	---



GESUND NASCHEN

UNSERE PREMIUMSNACKS SCHMECKEN NICHT NUR GUT, SONDERN TRAGEN AUCH ZUM GESUNDEN TIERWOHL BEI

KONTAKT

ÜBERBLICK

HERAUSGEBER

Dokas Handelsgesellschaft mbH

Europastraße 23
45888 Gelsenkirchen

Telefon: +49 209 519568-00
Fax: +49 209 519568-99

E-Mail: info@dokas.eu
Website: www.dokas.eu

NACHHALTIGKEITS- VERANTWORTLICHE

Sarah Strauch
info@dokas.eu

ESG-BERATUNG, KONZEPTION, REDAKTION SOWIE KOMMUNIKATION & GESTALTUNG

Silvester Group GmbH, Hamburg
www.silvestergroup.com
www.verso.de

BILDNACHWEIS

DOKAS (S. 4, S. 16)
envato (S. 3, S. 12, S. 14, S. 18)
gettyimages (S. 2, S. 5, S. 15, S. 19, S. 22)
iStock (S. 1, S. 6, S. 17, S. 23)
Magnific (S. 9)

VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS

August 2026





Dokas Handelsgesellschaft mbH

Europastraße 23
45888 Gelsenkirchen

Telefon: +49 209 519568-00

Fax: +49 209 519568-99

E-Mail: info@dokas.eu

Website: www.dokas.eu